

BEMO *Om*



RhB Tm 2/2 56-67 bzw. 15-26
Rangiertraktor

Maßstab 1:45 – Spurweite 22,2 mm



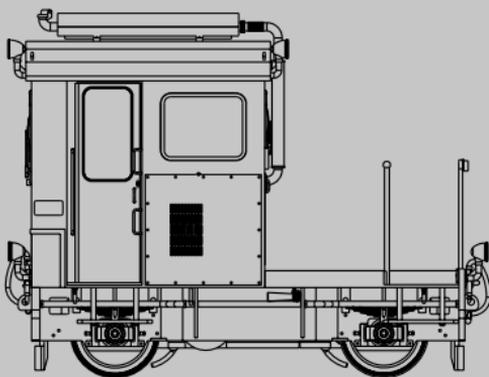
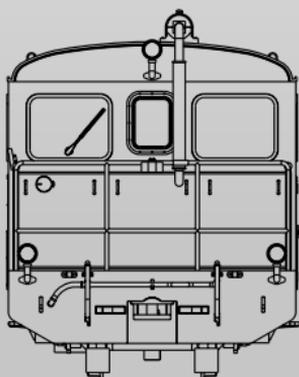
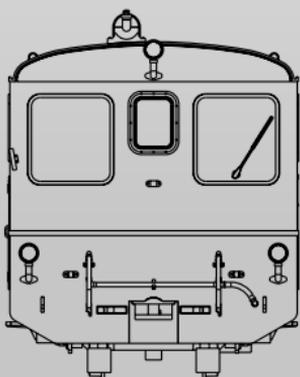
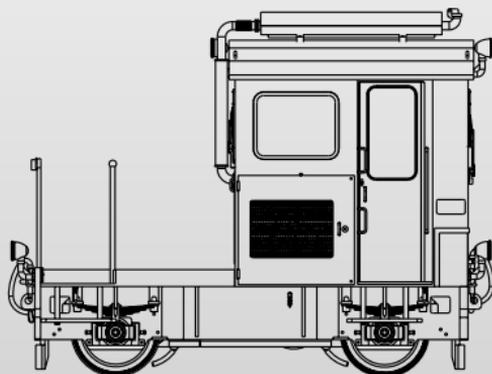
VORBILD

Für den Verschub auf kleineren Stationen bzw. Bahnhöfen mit verschiedenen Stromsystemen (wie St.Moritz, Pontresina oder auch Arosa) beschaffte die RhB zwischen 1957 und 1969 bei der Firma RACO insgesamt 12 zweiachsige Rangiertraktoren mit Dieselmotoren der SLM. Sie basieren auf den normalspurigen Rangiertraktoren Tm II der SBB.

Die Leistung an der Motorwelle betrug zunächst 60 PS, die Kraftübertragung der bei Indienststellung abwärts Tm 2/2 67-56 bezeichneten Fahrzeuge erfolgte mechanisch über Ketten. Als Bremse wurde lediglich eine Wurfhebelbremse installiert. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 30 km/h, geschleppt 65 km/h.

Ende der 80er-Jahre wurden die Verschubloks modernisiert und mit Cummins-Dieselmotoren mit einer Leistung von 84 PS an der Motorwelle neu motorisiert. Hierbei erhielten sie entsprechend der Indienststellung die aufsteigenden Betriebsnummern Tm 2/2 15-26. Auf Basis dieser Fahrzeuge wurden später noch weitere für den Bahndienst beschafft.

Inzwischen werden auf den größeren Stationen leistungsfähigere Rangierloks eingesetzt, während viele kleineren heute gar keine Rangierfahrzeuge beheimaten. Ende 2014 waren mit den Tm 2/2 16, 20, 22, 25 und 26 nur noch 5 der 12 Exemplare im Betriebsbestand der RhB, einige weitere Fahrzeuge sind noch bei Museumsbahnen erhalten geblieben.



ALLGEMEINE HINWEISE

Das vorliegende Modell für das Zweileiter-Gleichstromsystem (12 V) wird durch einen Glockenankermotor (Art. 9273 000 330) angetrieben. Die Stromaufnahme erfolgt über beide Radsätze. Für einen einwandfreien Kontakt sollten die Schienen regelmäßig gesäubert werden z.B. mit einem Schienenreinigungsgummi.

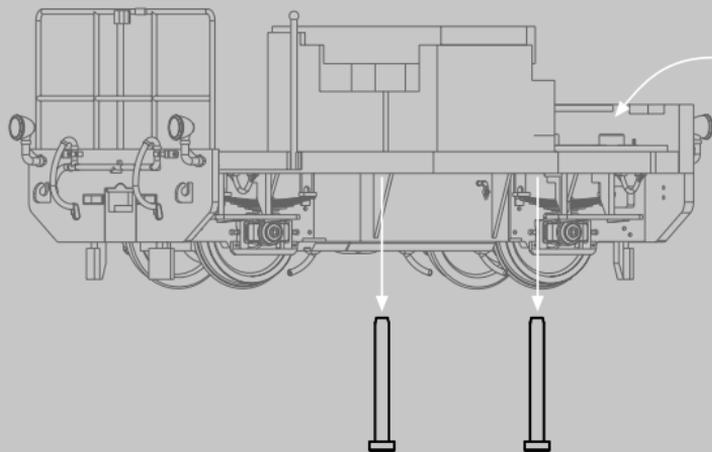
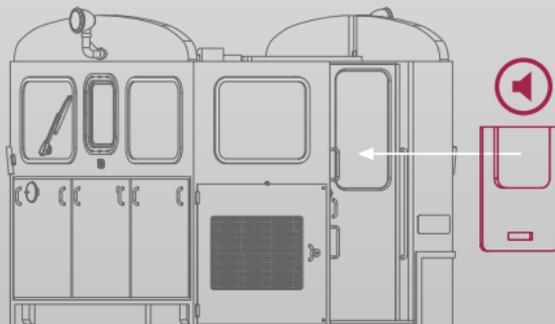
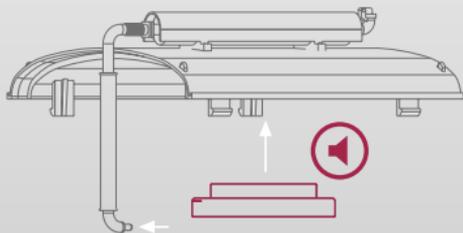
Die fahrtrichtungsabhängige Spitzenbeleuchtung sowie die Führerstandsbeleuchtung erfolgt durch wartungsfreie LED. Das werkseitig mit einem Multiprotokoll-Sounddecoder ausgerüstete Modell verfügt abweichend zum Analogmodell über zwei Goldcap-Stützkondensatoren zur kurzzeitigen Spannungserhaltung und eine digital schaltbare Führerstandsbeleuchtung.

EINBAU EINES DIGITALDECODERS BZW. LAUTSPRECHERS

Das Modell des Rangiertraktors Tm 2/2 ist mit einer 21-poligen Digital-schnittstelle MTC21 nach NEM 660 ausgerüstet. Der Decoder wird mit der Oberseite nach unten eingesetzt - dabei bitte auf den ausgesparten Pin achten. Die Schnittstelle befindet sich unter dem Fußboden im Führerhaus, so daß zum Einbau das Lokgehäuse abgenommen werden muß. Dazu werden auf der Unterseite gemäß Abbildung zwei Schrauben entfernt.

Zum Einbau eines Lautsprechers muß zusätzlich auch das aufgeklippte Dach abgenommen werden. Bei der modernen Variante mit Dachauspuff zuerst die Auspuffanlage unten am Lokkasten aus der Bohrung herausziehen. Auf der Dachunterseite befindet sich eine Aufnahme für einen Lautsprecher mit Durchmesser 23 mm, auf dem Gehäusedach sind zwei Kabel zum Anlöten bereits vorinstalliert. Bitte beachten Sie in jedem Fall bei der Wahl des Lautsprechers die entsprechenden Spezifikationen des Sounddecoders.

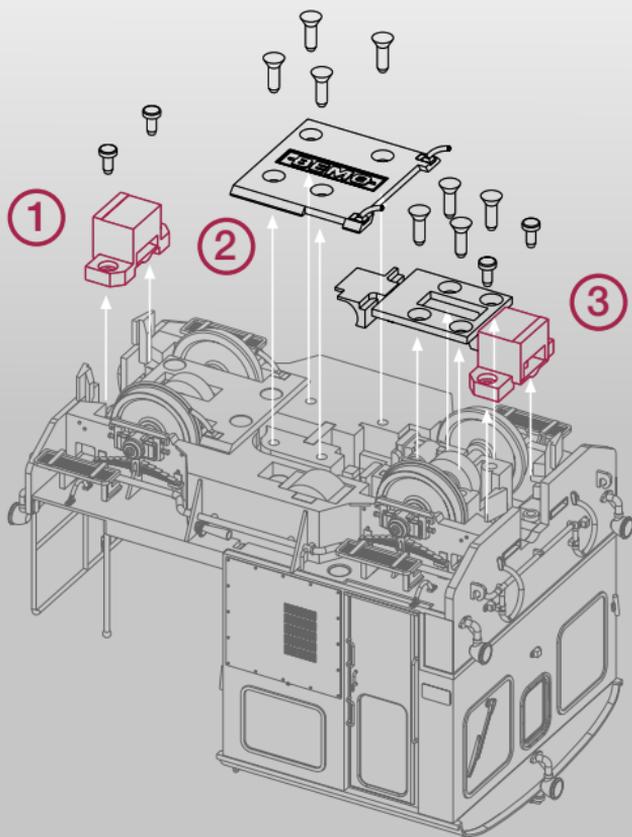
Dem Modell liegen zur Verbesserung des Sounds zwei geöffnete Führerhaustürfenster als Austauschteile bei. Werkseitig wird das Analogmodell mit geschlossenen Fenster und das digitale Modell mit Sound mit geöffneten Türfenstern geliefert.



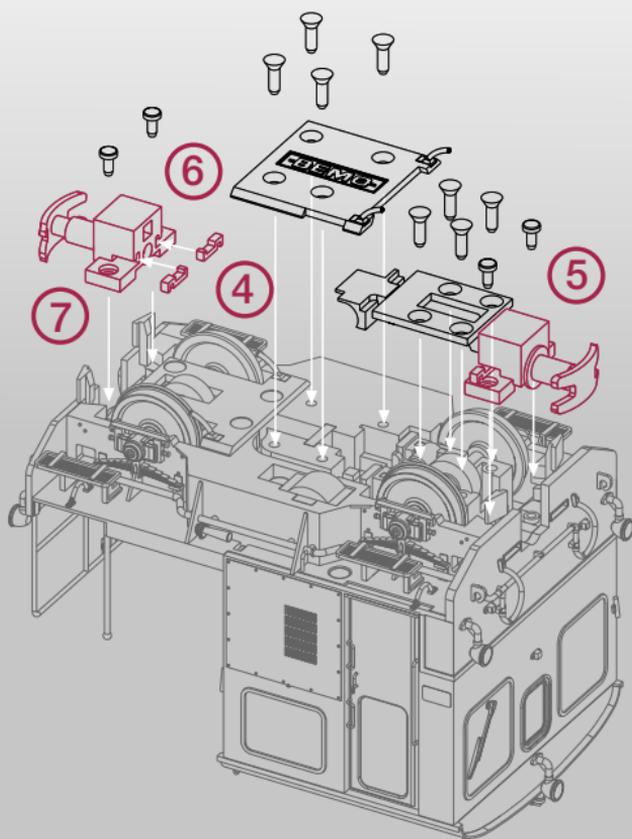
21

UMBAU AUF SCHRAUBENKUPPLUNG

Das Modell ist werkseitig mit Kadee-Kupplungen (Finescale) bzw. alternativ mit Kupplungen des Systems Fama/Utz/Alpine bestückt. Dem Modell liegen entsprechende Austauschteile zur Installation eines Zuggeschirrs für 0m (erhältlich bei model rail ag in FL-Nendeln) und Federpuffer bei. Auf der Plattformseite mit dem fest gelagerten Radsatz muß nur die Kupplungs- bzw. Pufferaufnahme nach Lösen zweier Schrauben ausgetauscht werden **(1)** – bitte dafür unbedingt die Kupplungsaufnahme mit der eckigen Aussparung auf der Fahrzeuginnenseite einbauen.



Auf der Führerhausseite mit der Pendelachse muß entsprechend der Zeichnung zuerst die mittlere Abdeckung (2) nach Lösen von vier Schrauben demontiert werden. Dann wird die Einheit der Pendelachse sowie die Kupplungsaufnahme nach Lösen von sechs weiteren Schrauben angehoben (3) und die Pufferaufnahme mit der runden Aussparung für die Schneckenwelle auf der Fahrzeuginnenseite anstelle der Kadee-Kupplungsaufnahme eingebaut. Nach dem Austausch werden die gelösten 12 Schrauben wieder montiert (5-7). An der Innenseite beider Pufferaufnahme (4) müssen zuvor je zwei kleine Aufnahmen seitlich in die Nut eingesetzt werden. Diese können zur Fixierung des Zuggeschirrs durch den Schlitz in den beiden Pufferbohlen genutzt werden.





Bedienungsanleitung 9273 000 903 – Stand 12/14

www.bemo-modellbahn.de

BEMO Modelleisenbahnen GmbH u. Co KG
Postfach 1234 • D-73063 Uhingen